Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 4. Juli 2013
Ausgabe 125
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› Glückwünsche für Dr. Michael Kerkloh zum 60. Geburtstag 4
› OB Ude kondoliert zum Tod von Professor Dr. Erich Greipl 4
› Meilensteine für 950 neue Wohneinheiten und ein neues Gymnasium 5
› Rindermarkt-Räumung: Sichergestellte Gegenstände im Fundbüro 7
› Podiumsdiskussion über Angebote der Altenpflege 7
› Vortrag: Was tun, wenn die eigene Wohnung verkauft wird? 8
› Filme zum Thema Lesben und Schwule im Filmmuseum 8
› Stadtarchiv: Ältere Akten nun online recherchierbar 9
› SpielLust – Werkschau der Theatergruppen der MVHS 10
› Volkshochschule präsentiert die 13. Tschechische Filmwoche 10
Antworten auf Stadtratsanfragen **12**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 5. Juli, 9.30 bis 13.30 Uhr,
Referat für Gesundheit und Umwelt, Raum 1.009, Bayerstraße 28 a
Was geschlechtersensible Medizin für die medizinische Versorgung bringt und mit welchen Aufgaben im Gesundheitssektor Tätige konfrontiert sind, wird bei der Fachveranstaltung „Geschlechterperspektive in der Medizin – gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen" diskutiert. Ein Thema werden Herausforderungen nach Erkenntnissen bei Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen sein. Es begrüßt Andrea Mager-Tschira, Hauptabteilungsleiterin Gesundheitsvorsorge im Referat für Gesundheit und Umwelt, in Vertretung von Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. Einleitende Worte spricht Annegret Hofmann vom Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit". Das Programm ist unter *www.gesundheitsbeirat-muenchen.de* abrufbar.
Achtung Redaktionen: Es handelt sich um eine nichtöffentliche Fachveranstaltung, die Medienvertreterinnen und -vertretern offen steht.

Wiederholung
Freitag, 5. Juli, 12 Uhr, Diskothek „Pacha", Maximiliansplatz 5
Pressekonferenz zur Kampagne „Cool bleiben – friedlich feiern in München": Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle zieht gemeinsam mit Polizeivizepräsident Robert Kopp, Jugendamtsleiterin Dr. Maria Kurz-Adam und David Süß, Vorstand im Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V., eine erste Bilanz.
Achtung Redaktionen: Zusätzlich zur Pressekonferenz findet am Samstag, 6. Juli, ein gemeinsamer nächtlicher Rundgang aller Beteiligten auf der sogenannten „Feiermeile" statt. Treffpunkt ist die Pressestelle des Polizeipräsidiums um 22 Uhr.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Überreichung des Tanzpreises der Landeshauptstadt München an Richard Siegal durch Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Stadtrat Marian Offman (CSU) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Die Laudatio hält Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts München.

Montag, 8. Juli, 13.30 Uhr, Mittelschule, Leipziger Straße 7
Pressetermin zur Initiative des Nachhaltigkeitsprojekts „1st Try Skateboardworkshops“ in Münchner Schulen: Es sprechen Stadträtin Verena Dietl (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Sportamtsleiter Thomas Urban sowie Stefan Floß, Presseverantwortlicher für den kooperierenden Verein High Five e.V. Wie die Schülerinnen und Schüler an das Skateboardfahren herangeführt werden, demonstriert ein professioneller Skateboardfahrer an einem eigens aufgebauten Parcour auf dem Pausenhof.
Das kostenlose Projekt, das das Referat für Bildung und Sport aus Anlass der Münchner X Games ins Leben gerufen hat, läuft noch bis 30. Juli. Die Münchner Schulen waren im Vorfeld des Spitzensportevents aufgerufen, sich um die Teilnahme an einer dreitägigen Workshopserie beim Verein High Five e.V. zu bewerben. Trainerinnen und Trainer zeigen dabei, wie das Fahren auf vier Rollen gelingt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche nachhaltig an neue Sportarten heranzuführen und für Bewegung zu begeistern.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 9. Juli, 11 Uhr, Tierpark Hellabrunn, Tierparkstraße 30
Bürgermeisterin Christine Strobl und Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem stellen den Geschäftsbericht für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2012 vor.

Dienstag, 9. Juli, 16.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 200
Bürgermeister Hep Monatzeder übergibt zwei Münchnerinnen und zwei Münchnern die Ehrenzeichen des Landes Bayern für Verdienste im Ehrenamt. Damit werden sie für ihr großes soziales Engagement auf den verschiedensten Gebieten ausgezeichnet.

Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl sowie Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen überreichen den Hochschulpreis der Landeshauptstadt München. Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft, begrüßt als Vorsitzender der Jury die Gäste. Der mit jeweils 4.000 Euro dotierte Preis wird seit 1993 jährlich für herausragende Abschlussarbeiten an der Ludwig-Maximilians-Universität, der Technischen Universität und der Hochschule München vergeben.
Achtung Redaktionen: Zutritt zu der geschlossenen Veranstaltung nur mit Presseausweis.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 11. Juli, 19 Uhr, Turnhalle des Maximiliansgymnasiums, Karl-Theodor-Straße 9 (barrierefrei)
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 12 (Schwabing – Freimann), Bezirksteil Schwabing – Alte Heide. Der Versammlungsleiter, Stadtrat Alexander Reissl, und der Bezirksausschussvorsitzende Werner Lederer-Piloty informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat/Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat/Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft/Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

Glückwünsche für Dr. Michael Kerkloh zum 60. Geburtstag
(4.7.2013) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Dr. Michael Kerkloh zum bevorstehenden 60. Geburtstag: „Diese Gelegenheit nehme ich gerne zum Anlass, Ihnen für Ihre seit mehr als zehn Jahren anhaltende erfolgreiche Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH zu danken. Das stetige wirtschaftliche Wachstum des Flughafen-Konzerns, welches sich auch auf die Stadt München bisher sehr positiv ausgewirkt hat, ist nicht zuletzt auf Ihr großes persönliches Engagement zurückzuführen. Dabei war es Ihnen stets auch ein Anliegen, in den oftmals schwierigen Diskussionen einen Konsens herbeizuführen, auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.
Für die kommenden Herausforderungen wünsche ich Ihnen weiterhin viel Kraft und vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen."

OB Ude kondoliert zum Tod von Professor Dr. Erich Greipl
(4.7.2013) Oberbürgermeister Christian Ude kondoliert der Ehefrau von Professor Dr. Dr. h.c. Erich Greipl: „Mit tiefer Betroffenheit habe ich erfahren, dass Ihr Mann verstorben ist. Zu diesem schmerzlichen Verlust spreche ich Ihnen und allen Angehörigen im Namen des Stadtrates der Landeshauptstadt München und persönlich das herzliche Mitgefühl aus.

Als Präsident der IHK für München und Oberbayern sowie des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages hat er sich um den Wirtschaftsstandort München und Bayern in besonderer Weise verdient gemacht. Sein Sachverstand und sein hohes Engagement machten ihn zu einem bedeutenden Ansprechpartner nicht nur der Unternehmen, sondern auch der Politik. Für seine Unterstützung bei der Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2018 bin ich ihm ebenso dankbar wie für die erfolgreiche Kooperation bei Themen wie der Europäischen Metropolregion München oder der Verkehrspolitik im Münchner Raum. Die langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit der Landeshauptstadt München mit der IHK für München und Oberbayern hat er maßgeblich mitgestaltet.
Mit ihm verliert die Wirtschaft einen wichtigen Fürsprecher, der bundesweit profiliert und angesehen war. Als Geschäftsführer und späterer Aufsichtsrat der METRO AG, Geschäftsführer der Professor Beisheim Stiftung, Präsident des Landesverbandes und Vizepräsident des Bundesverbandes Groß- und Außenhandel, Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre und Träger zahlreicher Ehrenämter war er ein ausgewiesener und anerkannter Experte auf dem Gebiet nationaler wie internationaler Handelsbeziehungen. Mit seiner Expertise und seiner Statur hat er sich immer wieder besonders für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen eingesetzt und diesen national wie international eine Stimme verliehen. Auch für sein Engagement für die Jugend, für Ausbildungsplätze und Fachkräftenachwuchs bin ich ihm dankbar.
Im öffentlichen Leben wie in der Wirtschaft hat er eine Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schließen ist. Noch vor wenigen Wochen habe ich ihn bei der Einladung der IHK für die Stadt als ebenso kompetenten wie freundlichen und überzeugenden Gesprächspartner wahrgenommen. Bei ihrem jüngsten Familienfest hier im Münchner Rathaus wurde er bereits schmerzlich vermisst – Weggefährten hatten Tränen in den Augen, als sie erklärten, warum er nicht anwesend sein könne.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren."

Meilensteine für 950 neue Wohneinheiten und ein neues Gymnasium
(4.7.2013) Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat gestern mit wichtigen Verfahrensbeschlüssen zu den Bebauungsplänen Baumkirchner Straße, Oertelplatz, Am Schnepfenweg und Freisinger Landstraße den Bau von insgesamt rund 950 Wohnungen einen Schritt vorangebracht. Außerdem wird im Münchner Norden ein vierzügiges Gymnasium entstehen. Die Projekte im Einzelnen:

- In Milbertshofen – Am Hart ist mit dem Billigungsbeschluss und dem vorbehaltlichen Satzungsbeschluss die rechtliche Voraussetzung für den Bau eines vierzügigen ***Gymnasiums mit Eliteschule des Sports*** und Partnerschule des Leistungssports, einschließlich einer Sporthalle mit Zuschauertribüne, geschaffen worden. Das Gymnasium Nord entsteht auf dem Gebiet der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne an der Knorrstraße. Das zirka drei Hektar große Grundstück liegt nördlich der U-Bahnhaltestelle „Am Hart". Die Landeshauptstadt hatte das Grundstück im März 2012 von der Bundesrepublik erworben. Das Gymnasium soll zum Schuljahr 2016/17 den Betrieb aufnehmen.
- Mit dem Billigungsbeschluss für das ehemalige Bahngrundstück Bahnbetriebswerk 4 an der ***Baumkirchner Straße*** in Berg am Laim ist ein Meilenstein erreicht für die geplante neue städtebauliche Nutzung mit einer über sechs Hektar großen ökologischen Vorrangfläche auf dem westlichen Areal und einer neuen Bebauung im Osten. Neben Wohngebieten im Inneren des Bauareals entstehen entlang der Baumkirchner Straße ein Mischgebiet, ein Sondergebiet mit Einzelhandelsnutzung sowie ein Kerngebiet im Nordosten mit einem baulichen Hochpunkt am Zugang zum neuen Quartier. Die öffentliche Grünfläche konzentriert sich auf den ehemaligen Bahndamm südlich der geplanten Bebauung mit Anschluss an die ökologische Vorrangfläche. Im gesamten Planungsgebiet entstehen zirka 560 Wohnungen. Es sind zudem zwei Kindertageseinrichtungen geplant.
- Der ***Oertelplatz*** soll in Abstimmung mit dem Zentrenkonzept die zukünftige städtebauliche Mitte Allachs werden. Das Bauleitplanverfahren ist auf der Grundlage des Konzeptes von Hierl Architekten und Grabner+Huber Landschaftsarchitekten als Ergebnis eines Wettbewerbes eingeleitet wurde. Mit dem Billigungsbeschluss wird eine verkehrliche und städtebauliche Neuordnung des Platzes und angrenzender brachliegender Flächen vorbereitet mit einem stadtteilbezogenen Zentrum mit Büros, Einzelhandel und Dienstleistung sowie neuen Wohnbauflächen mit zirka 140 Wohnungen, einer Kindertagesstätte und einer verbesserten Durchgrünung. Die zentrale Idee des Entwurfskonzeptes, den großen Einzelhandelsbaukörper mit einer Wohnbebauung zu fassen, gibt dem Oertelplatz eine starke eigene Identität. Die Randbebauung kann verschiedene Wohntypologien integrieren und schafft mit davor angeordneten Punkthäusern die Atmosphäre eines eigenständigen Wohnquartiers, das sich dem bestehenden Allach gegenüber offen und durchlässig präsentiert.
- ***Am Schnepfenweg/Pappelallee***, auf einem zirka 4,3 Hektar großen Bereich in Feldmoching – Hasenbergl, ist die Errichtung von etwa 91

Wohnungen geplant, davon zirka 30 Prozent im geförderten Wohnungsbau. Der zweite Billigungsbeschluss ist Voraussetzung für die Umsetzung des Planungskonzepts, das eine städtebaulich wünschenswerte Arrondierung der bestehenden Siedlung vorsieht. Es sollen zirka 7.000 Quadratmeter öffentliche Grünfläche inklusive Ausgleichsflächen entstehen, davon etwa 4.100 Quadratmeter für die Erholungsnutzung.

– In Schwabing – Freimann ist auf dem 2,87 Hektar großen südlichen Teilbereich ***Freisinger Landstraße*** die Errichtung einer Wohnanlage für etwa 157 Wohneinheiten geplant. Der Billigungsbeschluss bereitet unter anderem eine städtebaulich wünschenswerte Arrondierung der bestehenden Siedlung westlich der Freisinger Landstraße vor. Des weiteren werden durch diese Planung eine integrierte Kindertagesstätte sowie zirka 3.600 Quadratmeter öffentliche Grünfläche gesichert.

Rindermarkt-Räumung: Sichergestellte Gegenstände im Fundbüro
(4.7.2013) Bei der Räumung des Rindermarktes am Sonntag, 30. Juni, hat die Polizei verschiedene Gegenstände von Demonstrantinnen und Demonstranten sichergestellt, die Feuerwehr hat weitere Habseligkeiten in Verwahrung genommen. Die Gegenstände befinden sich inzwischen im städtischen Fundbüro an der Oetztaler Straße 19. Wer etwas vermisst, kann Gegenstände dort zu den Öffnungszeiten des Kreisverwaltungsreferates (KVR) abholen. Auch die bei der Polizei sichergestellten Gegenstände liegen – sofern diese nicht mehr benötigt werden – im Fundbüro zur Abholung bereit, allerdings erst ab Dienstag, 9. Juli. Das KVR empfiehlt, vor einem Besuch im Fundbüro telefonisch unter 2 33-4 59 00 nachzufragen, ob sich der gesuchte Gegenstand unter den Fundstücken befindet.

Podiumsdiskussion über Angebote der Altenpflege
(4.7.2013) Ältere und pflegebedürftige Menschen benötigen oft gezielte Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen. Welche Einrichtungen und Angebote gibt es in München? Was zeichnet diese aus und wie sind die Zugangswege? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion, zu der die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege am Montag, 8. Juli, 18 bis 20 Uhr, in den Großen Sitzungssaal des Münchner Rathauses am Marienplatz einlädt. Auf dem Podium informieren Dr. med. Wilfried Wüst, Zentrum für Akutgeriatrie und Frührehabilitation am Städtischen Klinikum München, Dr. med Andreas Trieb, Arzt für Allgemeinmedizin und Vorstandsvorsitzender von IKARUS e.V., Bernhard Reindl, Bereichsleitung Wohnen im Alter beim Verein Stadtteilarbeit, Herrmann Laubsch von der AOK Bayern und die Angehörige Sandra Wolf.
Das Publikum ist eingeladen, Fragen zum Thema einzubringen, vorab per

E-mail unter staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de, telefonisch unter 2 33-9 69 66 oder durch Redebeiträge im Rahmen der Veranstaltung. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag: Was tun, wenn die eigene Wohnung verkauft wird?
(4.7.2013) Wenn Mietshäuser in Eigentumswohnungen aufgeteilt und verkauft werden, stehen die betroffenen Mieterinnen und Mieter vor vielen Fragen, Entscheidungen und Unannehmlichkeiten. Rechtsanwältin Dorothea Modler vom Mieterverein München greift in verständlicher Form alle damit zusammenhängenden relevanten Fragestellungen wie Kündigungsschutz, Vorkaufsrecht, Besichtigungsrecht, Mietkaution, Abfindungsvereinbarung oder Betriebskostenabrechnung auf, um ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in die Lage zu versetzen, mit derlei Situationen souverän umzugehen.
Der Vortrag findet am Dienstag, 9. Juli, um 18 Uhr im Bauzentrum in der Messestadt Riem, Willy-Brandt-Allee 10, statt. Im Rahmen des Vortrags geht Modler auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher ein. Der Eintritt ist frei.
Nähere Informationen im Internet unter *www.muenchen.de/bauzentrum*, Telefon 54 63 66-0 oder per E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de.

Filme zum Thema Lesben und Schwule im Filmmuseum
(4.7.2013) Anlässlich des Münchner „Christopher Street Day" zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am Sonntag, 7. Juli, um 18.30 und 21 Uhr in Kooperation mit Sub e.V., Letra, AIDS-Hilfe München, Rosa Liste und Candy Club ein Filmprogramm zum Thema Lesben und Schwule.

– Sonntag, 7. Juli, um 18.30 Uhr: „Itty Bitty Titty Committee" (83 Minuten, Originalfassung mit Untertiteln) erzählt die Geschichte einer jungen Frau namens Anna, die plötzlich in eine ihr völlig fremden Welt gerät: Sie begegnet nachts Sadie, die die Schönheitsklinik, in der Anna arbeitet, mit feministischen Parolen besprüht. Sadie ist die charismatische Anführerin der radikalen Gruppe „Clits in Action", die mit Guerilla-Aktionen feministische Werte vermitteln will. Es entsteht eine Geschichte um das politische Erwachen einer jungen Frau, die einhergeht mit einer lesbische Love-Story im Hollywood-Stil.
  Zuvor: „D.E.B.S." (elf Minuten, Originalfassung mit Untertiteln) von Angela Robinson, eine Art „Charlie's Angels" auf lesbisch, wo Geheimagentinnen um die Weltherrschaft kämpfen.
– Sonntag, 7. Juli, um 21 Uhr: In „Les amours imaginaires" (Herzensbrecher, 101 Minuten, Originalfassung mit Untertiteln) wird ein junger

Mann zum Herzensbrecher, als er zwei besten Freunden, Marie und Francis, gleichermaßen den Kopf verdreht. Daraus entsteht die Geschichte einer Dreiecksbeziehung, die durch besondere filmische Mittel in Szene gesetzt wird. Dadurch kommt eine Originalität zustande, die sich zwar der abgenutzten Codes und Referenzen der Filmgeschichte bedient, durch die Vermischung dieser Elemente aber daraus etwas völlig Eigenes schafft.
Zuvor wird der brasilianischen Kurzfilm „Eu nao yuero voltar sozinho" (Ich möchte nicht allein zurückgehen) von Danniel Ribero gezeigt (17 Minuten, Originalfassung mit englischen Untertiteln): Ein blinder Teenager wird mit der Eifersucht seiner langjährigen Freundin konfrontiert, während er sich von dem neuen Schüler Gabriel angezogen fühlt.

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich.

Stadtarchiv: Ältere Akten nun online recherchierbar

(4.7.2013) Mit der Billigung des Abschlussberichts durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) konnte das Stadtarchiv München ein zweijähriges Projekt erfolgreich beenden, mit dem erste Aktenbestände des Archivs auch online recherchierbar gemacht werden sollten. Im Rahmen des Förderprogramms „Wissenschaftliche Literaturversorgung und Informationssysteme" der DFG wurden 17 bisher nur maschinenschriftlich vorliegende Findbücher und Karteien mit insgesamt 51.557 Einträgen nachträglich digital erfasst (retrokonvertiert), um sie dann im Internet bereitstellen zu können. Es handelt sich dabei mit Beständen wie „Bürgermeister und Rat", „Heiliggeistspital", „Ratssitzungsprotokolle" und „Steueramt" um die zentralen älteren Aktenbestände des Stadtarchivs. Sie beinhalten alle zu einem wesentlichen Teil Unterlagen aus der Zeit vor 1800 und decken insgesamt einen Zeitraum vom 9. Jahrhundert bis 1979 ab. Die DFG unterstützte dieses sehr aufwändige Projekt mit der Übernahme von zwei Dritteln der Kosten für die Digitalisierung in einer Höhe von 22.600 Euro; das restliche Drittel trug die Landeshauptstadt München.
Die retrokonvertierten Findmittel wurden mittlerweile auf der Homepage des Stadtarchivs im offiziellen Stadtportal von München unter *www.muenchen.de/stadtarchiv* eingestellt. Sie stehen nun im Internet für die Einsichtnahme und zur Recherche zur Verfügung. Die Daten sollen zudem so rasch wie möglich auch über das im Aufbau befindliche bundesweite „Archivportal-D" zugänglich gemacht werden. Damit konnten der Kosten- und Zeitrahmen dieses Projektes eingehalten und zum Teil sogar deutlich unterschritten werden.

Die Verzeichnisse etlicher der bedeutendsten Aktenbestände zur Münchner Stadtgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie zu einem Großteil auch des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind nun für wissenschaftliche und heimatkundliche Benutzerinnen und Benutzer auf der ganzen Welt bequem zugänglich. Das Stadtarchiv erhofft sich von dieser Maßnahme einen breiteren Zugriff auf seine älteren Bestände und damit auch eine verstärkte Nutzung dieser Unterlagen. Es wäre ganz im Sinne der DFG und des Stadtarchivs, wenn auf diese Weise neue Forschungsvorhaben zur Stadtgeschichte angeregt würden.

SpielLust – Werkschau der Theatergruppen der MVHS

(4.7.2013) Im Rahmen einer Werkschau am 8.,11. und 14. Juli, jeweils 19.30 Uhr, zeigen die Theatergruppen der Münchner Volkshochschule (MVHS) auch in diesem Sommer in der MVHS, Rosenheimer Straße 5, ihre neuesten Experimente. Die Inszenierungen entstanden mit viel Spiellust und Experimentierfreude unter der Leitung professioneller Regisseure. Die Werkschau wird am Montag, 8. Juli, mit der satirischen Musikrevue „Wilde Mischung XXL", unter Regie der Kabarettisten Beier&Zauner, eröffnet. Am Donnerstag, 11. Juli, steht die „Komödie der Eitelkeiten" von Elias Canetti auf dem Programm. Eine Komödie in der Tragödie, die von Alexandra Hartmann-Schöcker farbenfroh inszeniert ist. Carsten Schleuß und sein Improvisationstheater-Team laden am Sonntag, 14. Juli, zur Impro-Show „Dein Auftritt" ein.Der Eintritt kostet 8 beziehungsweise 11 Euro, ermäßigt 4 beziehungsweise 6 Euro. Karten bei allen Anmeldestellen der MVHS und an der Abendkasse. Nähere Informationen unter Telefon 4 80 06-6220 und im Internet unter *www.mvhs.de/theater*

Volkshochschule präsentiert die 13. Tschechische Filmwoche

(4.7.2013) Im Flugzeug lassen Airlines die dreizehnte Reihe weg, einige Hotels haben kein Zimmer Nummer 13. Diese Zahl, so heißt es, bringt Unglück. Die Veranstalter der Filmwoche sind jedoch stolz darauf, dass die Tschechische Filmwoche bereits zum dreizehnten Mal in München stattfindet. Auch die diesjährige Auswahl aus dem aktuellen tschechischen Kino bietet vom 10. bis 14. Juli im Neuen Arena Kino, Hans-Sachs-Straße 7, interessante Filme, die man sonst in Deutschland nicht zu sehen bekommt. Eröffnet wird die 13. Tschechische Filmwoche am Mittwoch, 10. Juli, 20.30 Uhr. Veranstalter sind die Münchner Volkshochschule in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum, dem Verein Ahoj Nachbarn e.V. und das Kulturreferat.

Die Woche startet mit dem neuesten Film von David Ondricek „Im Schatten", einem Krimi aus den 50-er Jahren, der Zeit der härtesten Repressio-

nen in der CSSR. Aus einem banalen Verbrechen entwickelt sich eine brisante Geschichte, deren Wurzel bis in die Kriegszeit reicht. Die Geheimpolizei zieht die Fäden; aber es kommt nicht ganz so wie geplant. Ein Film über die Wahrheit, für die es sich zu kämpfen lohnt.
Im Vordergrund fast aller anderen Spielfilme stehen junge Menschen, die ihren Platz im Leben noch suchen. Und ihre Umgebung macht es ihnen nicht gerade leicht. In „Blütenknospen" von Zdenek Jiráský ist der Wille, der Kleinstadt zu entkommen, groß. Doch wie kann man das eigene Schicksal in die Hand nehmen, ohne sämtliche Beziehungen aufs Spiel zu setzen?
Auch diesmal werden Dokus gezeigt: „Liebe im Grab" von David Vondrácek, eine bewegende Geschichte über zwei Obdachlose, die auf einem Friedhof leben. Der Dokumentarfilm „Karel Reisz" zeigt erstmals das Leben und Werk dieses einflussreichen Regisseurs tschechischer Herkunft. Das Programm ergänzen Kurzfilme aus Tschechien und Deutschland sowie ein Filmbrunch mit einem Gespräch über die aktuelle Lage der tschechischen Filmindustrie. Samstags wird dann wieder gefeiert, diesmal mit Fiordmoos und dem DJ Filip Cerný.
Karten gibt es für 7,50 Euro, ermäßigt 6 Euro, Reservierungen unter Telefon 2 60 32 65 und an der Kino-Abendkasse. Infos unter Telefon 4 80 06-6220 und im Internet unter *www.mvhs.de*

Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 4. Juli 2013

Wann wird der ehemalige „Stempel"-Laden im Rathaus wieder vermietet?
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU) vom14.2.2013

Erhalt und Sanierung der städtischen Anwesen Müllerstraße 2-6 intensiv prüfen
Städtische Anwesen Müllerstraße 2-6
Anträge Stadträte Richard Quaas, Georg Schlagbauer und Josef Schmid (CSU) vom 28.2.2013 und 18.3.2013

Wann wird der ehemalige „Stempel"-Laden im Rathaus wieder vermietet?
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU) vom14.2.2013

Antwort Kommunalreferent Axel Markwardt:

In Ihrer Anfrage führten Sie folgenden Sachverhalt aus:

„Seit einigen Wochen steht an der Dienerstraße im Rathaus das Ladengeschäft, wo jahrzehntelang Stempel-Berger" beheimatet war, leer, nachdem eine Fortführung des Geschäfts an dem Ort unter neuer Leitung von der Stadt nicht gewünscht war.

An den unschön verklebten Schaufensterscheiben, dieses in hervorragender Lage befindlichen Ladenlokals, ist ein Zettel angebracht, dass das Geschäft nicht zur Vermietung ansteht, von außen sichtbare Renovierungsarbeiten sind aber auch nicht feststellbar. Offenbar kann sich die Stadt einen wochenlangen Leerstand leisten."

Nachdem uns nunmehr auch die Stellungnahme des Baureferates vorliegt, übermitteln wir Ihnen gerne nähere Informationen zum jetzigen Leerstand des Ladengeschäfts im Rathaus:

Frage 1:
Warum steht im Rathaus an der Dienerstraße der ehemalige „Stempel-Berger"-Laden seit vielen Wochen leer?

Antwort:
Der Laden Nr. 15 im Neuen Rathaus, Marienplatz 8, (Seite Dienerstraße) war seit 01.01.1929 an die Fa. Josef Berger zur Führung eines Geschäftes für Stempel, Schilder und einschlägige Artikel vermietet und besteht aus einem Verkaufsraum mit 23,6 qm und einem Nebenraum mit 7,79 qm. Seit 1983 wurde der Laden von der verstorbenen Mieterin betrieben.

Die Cousine und Alleinerbin der Mieterin trat in den Mietvertrag ein, wollte aber letztlich den Betrieb als Orts- und Branchenfremde nicht selbst weiterführen.
Nachdem der bauliche, wie auch technische Zustand nach einem so langen Mietverhältnis dringend zu überprüfen war, wurde das Vertragsverhältnis einvernehmlich vorzeitig zum 31.10.2012 beendet.

Frage 2:
Sind hier Renovierungsarbeiten vorgesehen und wenn ja, wann beginnen diese?

Antwort:
Der ehemalige „Stempel"-Laden ist aufgrund der sehr langen Mietzeit von über 90 Jahren stark renovierungsbedürftig und muss für eine neue Vermietung in einen für heutige Ladengeschäfte angemessenen Zustand gebracht werden (Fußbodenaufbau, Wandaufbau, Elektroinstallation, Lüftung, etc.).

Das Baureferat wurde vom Kommunalreferat mit der Untersuchung für die anstehende Sanierung beauftragt. Bedingt durch die historische Bausubstanz können diese Untersuchungen in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde nur schrittweise durchgeführt werden.

Frage 3:
Was plant die Verwaltung generell für dieses Ladenlokal, nachdem lt. Zettel an der Schaufensterscheibe, das Geschäft nicht zur Vermietung ansteht?

Antwort:
Gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 18.10.2012 zum Strategiekonzept zur Sanierung des Ruffinihauses können dort die Ladenbereiche nicht bei laufendem Geschäftsbetrieb saniert werden. Die Ladenfläche im Rathaus wird daher dringend als Ersatzfläche für sanierungsbetroffene Mieter und Mieterinnen des Ruffiniblocks benötigt. Das Kommunalreferat ist bestrebt, die Bauzeit und die mit den Sanierungsarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen insbesondere für diejenigen Mieter/innen so schonend wie möglich zu gestalten, für die der Laden die alleinige Existenz darstellt. Bei diesen Läden handelt es sich wie bei „Stempel Berger" um alteingesessene Traditionsgeschäfte, die sich gut in das Branchengefüge der Rathausläden einpassen würden.

Frage 4:
Warum kann sich die Stadt als Vermieter einen wochenlangen Leerstand leisten, während private Vermieter in der Innenstadt, selbst kürzere Zeiträume durch Zwischenvermietungen für Einnahmen nutzen?

Antwort:
Wie bereits oben ausgeführt kommt das Kommunalreferat mit dem technischen Dienstleister Baureferat hier seiner Verantwortung als Vermieter nach, ein Objekt nur in verkehrssicheren Zustand zu vergeben.

Erhalt und Sanierung der städtischen Anwesen Müllerstraße 2-6 intensiv prüfen
Städtische Anwesen Müllerstraße 2-6
Anträge Stadträte Richard Quaas, Georg Schlagbauer und Josef Schmid (CSU) vom 28.2.2013 und 18.3.2013

Antwort Kommunalreferent Axel Markwardt:

Zu Ihren Anträgen vom 28.02.2013 und 18.03.2013 teilen wir Ihnen folgendes mit:

Wir haben Ihren Antrag, den Erhalt und die Sanierung der städtischen Anwesen Müllerstraße 2-6 intensiv zu prüfen, aufgenommen und unseren Baubetreuer GWG beauftragt, auch diese Variante zu untersuchen. Zudem haben wir die GWG beauftragt, das „Goldgrund-Gutachten" bei der Ausarbeitung der verschiedenen Planungsvarianten miteinzubeziehen.

Das Ergebnis dieser weiteren Untersuchungen wird dem Stadtrat im Rahmen der Präsentation der bereits am 24.10.2012 beschlossenen Planungsvarianten ebenfalls vorgestellt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten; damit ist die Angelegenheit abgeschlossen.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 4. Juli 2013

Grundschule an der Berg-am-Laim-Straße
Prüfauftrag, mobile Schulraumeinheiten aufzustellen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Ingrid Anker, Oliver Belik, Verena Dietl, Christiane Hacker, Christian Müller, Regina Salzmann, Birgit Volk, Beatrix Zurek (SPD) und Stadtrats-Mitglieder Anja Berger, Jutta Koller, Sabine Krieger, Dr. Florian Roth (Bündnis 90/Die Grünen)

650.000 Euro Veranstaltungsbudget – davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen
Antrag Stadträte Hans Dieter Kaplan, Alexander Reissl und Helmut Schmid (SPD)

Beschilderung für das Kinderhaus Wolkerweg
Antrag Stadträte Josef Schmid und Johann Stadler (CSU)

X-Games
Antrag Stadträte Manuel Pretzl, Richard Quaas, Georg Schlagbauer, Mario Schmidbauer und Vinzenz Zöttl (CSU)

SWM: Herbe Verluste der Stadtwerke in Spanien – hohe Strompreise für die Münchnerinnen und Münchner?
Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU)

Szenepartnerschaft München – Kiew finanziell absichern!
Antrag Stadträtin Lydia Dietrich (Bündnis 90/Die Grünen) und Stadtrat Thomas Niederbühl (Rosa Liste)

Fahrradschnellwege ins Münchner Umland – in die interkommunale Kooperation einsteigen – erste Pilotprojekte beginnen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner und Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen)

Lastenräder/Lasten-Pedelecs für Münchner Gewerbetreibende
Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner und Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen)

Solarthermiekraftwerk Andasol 3
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff und Christa Stock (FDP)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Dr. Florian Roth; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

SPD
Stadtratsfraktion

Fraktion
Die Grünen – rosa liste

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 04.07.2013

Grundschule an der Berg-am-Laim-Straße
Prüfauftrag, mobile Schulraumeinheiten aufzustellen

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, zu prüfen, ob mobile Schulraumeinheiten auf dem Sportgelände der Grundschule an der Berg-am-Laim-Straße mit 8 Klassenzimmern, Nebenräumen, Küche und einer Mensa aufgestellt werden können.

Begründung:

Die Einwohnerzahl wächst in Berg am Laim aufgrund der entstandenen und entstehenden Neubaugebiete sowie Nachverdichtungsmaßnahmen kontinuierlich an. Viele Familien mit Kindern leben in diesem Stadtteil. Bis ein Neu- beziehungsweise Anbau an der Grundschule oder auf alternativen Standorten realisiert wird, können mobile Schulraumeinheiten für Entlastung sorgen, die für die Grundschulkinder gut erreichbar sein müssen.

gez.

SPD-Fraktion

Birgit Volk
Dr. Ingrid Anker
Oliver Belik
Verena Dietl
Christiane Hacker
Christian Müller
Regina Salzmann
Beatrix Zurek
Stadtratsmitglieder

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Anja Berger
Jutta Koller
Sabine Krieger
Dr. Florian Roth

Stadtratsmitglieder

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister Ude
Rathaus

Alexander Reissl
Helmut Schmid
Hans Dieter Kaplan

Stadträte

München, 04.07.2013

650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen

Antrag

Die Landeshauptstadt München stellt ab 2014 jährlich bis zu 650.000 Euro für Zuschüsse zu nicht kommerziellen Veranstaltungen im öffentlichen Raum zur Verfügung. Davon werden bis zu 150.000 Euro für Faschingsveranstaltungen eingestellt. Die Stadtverwaltung erarbeitet hierzu Vergabe-Kriterien (z.B. Fehlbedarfsfinanzierung, Sicherheitsauflagen) und legt sie dem Stadtrat zur Entscheidung vor.

Begründung:

Die gesetzlichen und behördlichen Auflagen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind in den vergangenen Jahren zum Teil erheblich verschärft worden. Dementsprechend hoch sind auch die Kostensteigerungen zum Beispiel für Sicherheitsauflagen der Polizei. Für nicht-kommerzielle Veranstalter und insbesondere kleine, private Vereine sind die gestiegenen Fixkosten - trotz des großen Engagements vieler Ehrenamtlicher - kaum noch zu stemmen. So haben beispielsweise die Veranstalter des traditionellen Münchner Straßenfaschings oder der Parade am St. Patrick's-Day von Jahr zu Jahr größere Probleme, ihre Kosten wieder hereinzuholen. Sinnvoll wäre deshalb eine Fehlbedarfsfinanzierung.

gez. Alexander Reissl Stadtrat	gez. Helmut Schmid Stadtrat	gez. Hans Dieter Kaplan Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Hans Stadler

ANTRAG
04.07.13

Beschilderung für das Kinderhaus Wolkerweg

Der Weg zum Kinderhaus Wolkerweg wird von der U-Bahn Station Haderner Stern, über die Kreuzung Guardinistraße - Stiftsbogen und Kreuzung Stiftsbogen – Wolkerweg auf öffentlichem Grund ausgeschildert.

Begründung:
Das Kinderhaus Wolkerweg liegt noch hinter der Bezirkssportanlage die vom FC Neuhadern genutzt wird. Die Abgelegenheit des Kinderhauses Wolkerweg ist Segen und Fluch zugleich. Hier können Kinder ungestört spielen und betreut werden, aber der Weg dorthin ist nur schwer zu finden. Daher sollte er mit den erforderliche drei Schildern von der U-Bahnhaltestelle Haderner Stern ausgeschildert werden.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Johann Stadler, Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax.: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.csu-rathaus-muenchen.de

04.07.13

Antrag zur dringlichen Behandlung
für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft
am 16.07.2013

X-Games

Der Geschäftsführer der Olympiapark München GmbH berichtet dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft über die wirtschaftliche Situation der X-Games.

Begründung:
Als dem Stadtrat die X-Games zur Entscheidung vorgelegt wurden, erklärte der Olympiapark, dass diese wirtschaftlich darstellbar seien, insbesondere durch die Werbung von Sponsorengeldern.

Nun ist die erste der Veranstaltungen abgeschlossen und ein Überblick über die Wirtschaftlichkeit bzw. Rentabilität ist nun möglich.

Daher soll der Stadtrat anhand entsprechender Zahlen informiert werden.

Manuel Pretzl, Stadtrat

Vinzenz Zöttl, Stadtrat

Richard Quaas,Stadtrat

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Mario Schmidbauer, Stadtrat

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Hans Podiuk

ANFRAGE
04.07.13

SWM: Herbe Verluste der Stadtwerke in Spanien – hohe Strompreise für die Münchnerinnen und Münchner?

Wie gestern bekannt wurde, hat die spanische Regierung ihre staatliche Förderung für Erneuerbare Energien gekürzt. Für den Hauptanteilseigner am Projekt Andasol 3, die SWM GmbH, bedeutet dies einen Verlust von 64 Mio. €.

Daher frage ich:

1. Werden weitere Verluste erwartet?

2. Müssen diese Verluste durch eine Erhöhung der Stadtwerke-Preise in München, z.B. für Strom, ausgeglichen werden?

Hans Podiuk, Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 04.07.2013

Szenepartnerschaft München – Kiew finanziell absichern!

Antrag

Die Szenepartnerschaft München-Kiew erhält zu ihrer Fortführung, Organisation, Koordination und für inhaltlichen Austausch finanzielle Mittel. Diese werden bei der CSD GmbH angesiedelt.

Begründung:

Die Szenepartnerschaft München-Kiew entstand nach der ersten Stadtratsdelegation zum Kiew Pride im Jahr 2012. Im letzten Jahr hat sich eine sehr enge und intensive Kooperation und Partnerschaft enwickelt.
Nach dem Besuch der ukrainischen Delegation zum Münchner Christopher Street Day (CSD) 2012 mit vielen Veranstaltungen und Diskussionsrunden gab es im Dezember letzten Jahres einen Austausch im Sportbereich und im Februar eine Fotoausstellung eines ukrainischen Künstlers in München. Ebenso gab es Besuche aus der Münchner Koordinationsgruppe in Kiew, um den „March of Equality“ 2013 vorzubereiten. Am „March of Equality“ am 24.05.2013 in Kiew nahm eine Gruppe von rund 20 Münchnerinnen und Münchnern aus der Szenepartnerschaft teil.
Diese Aktivitäten sind vielfältig und sehr intensiv. Sie werden dazu beitragen, dass sich die Situation für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LGBT) in Kiew und der Ukraine verändert. Sie wirken unterstützend für die Menschenrechtssituation von LGBT in Kiew, in der Ukraine und darüber hinaus. Diese vielfältigen Aktivitäten sowie deren Koordination wurde bisher ehrenamtlich mit einem großen Engagement und einem hohen zeitlichen Aufwand geleistet. Dies ist nur begrenzt machbar.
Damit diese hervorragende Kooperation auch weiterhin wirken und arbeiten kann, muss sie auch finanziell abgesichert werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste
Initiative:

Lydia Dietrich
Thomas Niederbühl

Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 04.07.2013

Fahrradschnellwege ins Münchner Umland – in die interkommunale Kooperation einsteigen – erste Pilotprojekte beginnen

Antrag

Die Stadtverwaltung plant in Kooperation mit den Münchner Umlandgemeinden und dem Regionalen Planungsverband ein Netz von stadtgrenzenüberschreitenden Fahrrad-schnellwegen. Als erste Modellprojekte könnten Fahrradschnellwege aus dem Münchner Norden über die Fröttmaninger Heide zum Bildungscampus Garching der TUM und nach Unterschleißheim anvisiert werden. Ebenso ist ein Radschnellweg auf der ehemaligen Transrapidtrasse zu prüfen.

Begründung:

Der Radverkehr nimmt in München bekanntermaßen stetig zu, nicht nur über Kurzstrecken bei schönem Freizeitwetter, sondern auch witterungsunabhängig über längere Distanzen für die täglichen Mobilitätsbedürfnisse. Dies wird unterstützt durch die zunehmende Verbreitung von Pedelecs, die höhere Geschwindigkeiten und längere Distanzen ermöglichen. Nachdem die LH München mit dem Umland immer mehr zusammenwächst und kurzfristige erhebliche Kapazitätserweiterungen auf der Schiene flächendeckend nicht machbar sind, sollten attraktive Ergänzungen des Münchner Radwegenetzes ins Münchner Umland anvisiert werden.

Wie es gehen kann zeigte beispielhaft eine Veranstaltung des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum am 14. Juni 2013, unter anderem durch eine Präsentation aus dem Siedlungsraum Hannover-Wolfsburg-Göttingen. Bei dieser Veranstaltung wurde von zahlreichen Vertretern aus Münchner Umlandgemeinden ein hohes Interesse an solchen Radschnellwegen signalisiert, u. a. von Landrätin Rumschöttel. Die Stadt Garching präsentierte erste Planungen einer Radschnellwegverbindung vom Bildungscampus Garching über die Stadt Garching und die Fröttmaninger Heide in den Münchner Norden. Die LH München könnte diese Planungen aktiv unterstützen und auf dem Stadtgebiet eine attraktive Ergänzung schaffen, sowie die Stadt Garching bei den Verhandlungen (zur Fröttmaninger Heide) mit dem Bund unterstützen, z. B. dadurch, dass die LH München einen Bedarf an dieser attraktiven Radwegeverbindung signalisiert.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:
Herbert Danner
Sabine Nallinger
Paul Bickelbacher
Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 04.07.2013

Lastenräder/Lasten-Pedelecs für Münchner Gewerbetreibende

Antrag

Die Stadtverwaltung regt ein Kooperationsprojekt mit der IHK München/Obb. und der Handwerkskammer München an mit dem Ziel, verstärkter Fahrradnutzung in Handwerk und Gewerbe, z. B. in Form eines „Pilotprojekts Lastenräder/Lastenpedelecs für Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende“. Es ist zu prüfen, ob dies durch das RAW, RGU oder im Rahmen der Radlhauptstadtkampagne erfolgen kann.

Begründung:

Vielen Handwerkern/Gewerbetreibenden reicht oftmals ein kleiner Stauraum, um ihre Waren und Werkzeug zu transportieren. Diese Zielgruppe könnte durch eine Kampagne ggfs. leicht sensibilisiert werden, nicht für jeden Transport ein motorisiertes Fahrzeug einzusetzen, insbesondere im innerstädtischen Bereich. Weniger Stau, geringere Betriebskosten und ein komfortabler Parkplatz in unmittelbarer Nähe der Wirkungsstätte könnten ausreichend Anreize für viele Handwerker und Gewerbetreibende sein, auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel umzusteigen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:

Herbert Danner
Paul Bickelbacher
Sabine Nallinger
Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

FDP-Fraktion im Münchner Stadtrat | Rathaus | 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

04.07.2013

Antrag zur dringlichen Behandlung im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2013

Solarthermiekraftwerk Andasol 3

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung legt dem Stadtrat einen aktuellen Bericht zu den Problemen des Solarthermiekraftwerks Andasol 3 vor. Dabei soll zum einen auf die Insolvenz des Mitgesellschafters Solar Millennium eingegangen und die Frage beantwortet werden, ob sich dadurch das Risiko des Mitgesellschafters Stadtwerke München GmbH (SWM)erhöht. Zum anderen sollen die Folgen der drastisch zusammengestrichenen Förderung seitens des spanischen Staates erläutert werden und was dies genau für die SWM bedeutet.

Begründung:

An Andasol 3 waren bislang fünf Gesellschafter beteiligt: SWM, RheinEnergie, Köln, RWE, Ferrrostaal und Solar Millennium, die inzwischen Insolvenz angemeldet hat. Wie man am 02.07.2013 in der Wirtschaftspresse lesen konnte, musste der Kölner Versorger RheinEnergie als Mitgesellschafter des Solarthermiekraftwerks Andasol 3 ein Drittel der Investitionen in Höhe von 51 Millionen Euro, also 17 Millionen Euro, abschreiben, da die Subventionen durch den spanischen Staat gekürzt wurden.

Der Stadtrat und die Münchner Öffentlichkeit müssen über die Risiken der SWM bei ihrer Investition in der Provinz Granada genau unterrichtet werden und erfahren, welche finanziellen Konsequenzen auf die SWM und indirekt auf den alleinigen Gesellschafter Landeshauptstadt München zukommen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stadtrat

Gez.
Christa Stock
Stadträtin

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 4. Juli 2013

Samstag, 6. Juli: MVG verstärkt U-Bahn zum Rewe-Sommerfest auf der Theresienwiese
Pressemitteilung MVG

Aktuelles von den Jahrestagungen der Deutschen und Amerikanischen Diabetesgesellschaften 2013
Pressemitteilung Städtisches Klinikum München

Erfolgreich im Zeichen des Ziel- und Entwicklungsplans
Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

4.7.2013

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Samstag, 6. Juli: MVG verstärkt U-Bahn zum Rewe-Sommerfest auf der Theresienwiese

Wegen des „Rewe Family"-Sommerfests auf der Theresienwiese verstärkt die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) am Samstag, 6. Juli, teilweise ihr U-Bahn-Angebot. Auf den U-Bahnlinien U3, U4, U5 und U6 verkehren ausschließlich Langzüge. Außerdem werden von ca. 10 bis 19 Uhr auf der U4 und U5 zwischen Westendstraße und Odeonsplatz zusätzliche Züge eingesetzt. Die U-Bahnlinien U3 und U6 bedienen die U-Bahnhöfe Goetheplatz und Poccistraße, die U4 und U5 die Stationen Theresienwiese und Schwanthalerhöhe.

Mit Bus und Tram zum Sommerfest

Die Theresienwiese ist auch gut mit Bus und Tram erreichbar. Der MetroBus 62 und der StadtBus 131 bedienen unter anderem die nah gelegene Haltestelle Hans-Fischer-Straße. Der StadtBus 134 fährt die Haltestellen Theresienhöhe und Alter Messeplatz an. Der MetroBus 53 stoppt am U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, der MetroBus 58 zum Beispiel am Goethe- und Georg-Hirth-Platz. Die Haltestellen Holzapfelstraße und Hermann-Lingg-Straße der Tram 18 und 19 bieten sich ebenfalls für die An- und Abreise an.

Fahrplanauskünfte gibt es im Internet unter www.mvg-mobil.de und an der MVG-Hotline. Die kostenfreie Rufnummer lautet 0800 344226600 (Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr).

> Städtisches Klinikum München

Presseinformation

Aktuelles von den Jahrestagungen der Deutschen und Amerikanischen Diabetesgesellschaften 2013

Schwabinger Gesundheitsforum
am Dienstag, 9. Juli 2013, von 17.30 bis 19.30 Uhr
im Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik

München, 3. Juli 2013. Das Schwabinger Gesundheitsforum widmet sich am Dienstag, 9. Juli, aktuellen Erkenntnissen der Deutschen und Amerikanischen Diabetesgesellschaften, die auf den Jahrestagungen 2013 präsentiert wurden. Der kostenlose Informationsabend findet im Hörsaal der Kinderklinik statt, Eingang Parzivalstraße 16, Beginn: 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diabetes-Experten des Klinikums Schwabing stellen unter der Leitung von Chefarzt Prof. Robert Ritzel die neuesten Forschungsergebnisse rund um das Thema vor und geben den Teilnehmern Tipps zu gesundem Lebensstil und zur Ernährung bei bestehendem Diabetes.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Patienten als auch an ihre Angehörigen sowie an interessiertes Fachpersonal. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Derzeit leiden 7,2 Prozent der Deutschen an einem bekannten und zusätzlich 2,1 Prozent an einem unentdeckten Diabetes mellitus – Tendenz steigend. Somit zählt die Behandlung der im Volksmund „Zucker“ genannten Krankheit zu den großen medizinischen und gesundheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Denn Diabetes begünstigt zahlreiche Folgeerkrankungen, wie etwa Herz-Kreislaufkrankheiten, Bluthochdruck und Nierenerkrankungen.

Klinikkontakt:
Sabine Meyer, Pflege- und Servicemanagement,
Telefon: (089) 3068-3155, Telefax: (089) 3068-3930
E-Mail: Sabine.Meyer@klinikum-muenchen.de

Das **Klinikum Schwabing** ist – neben den Klinika Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und der dermatologischen Fachklinik in der Thalkirchner Straße – einer von fünf Standorten der Städtisches Klinikum München GmbH. Jährlich werden insgesamt rund 160 000 Menschen versorgt, davon etwa 90 Prozent als vollstationäre Patienten. Die Bettenkapazität liegt bei 3 400; gut 80 Prozent der circa 8 500 Mitarbeiter aus über 70 Ländern sind im ärztlichen oder pflegerischen Bereich beschäftigt.

Geschäftsführung
Marketing & Kommunikation

Leitung: Matthias Winter

Doro Bitz-Volkmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 5147-6811
Fax (089) 5147-6813

Doro.Bitz-Volkmer
@klinikum-muenchen.de

www.klinikum-muenchen.de
presse.klinikum-muenchen.de

Presse-Einladung

Erfolgreich im Zeichen des Ziel- und Entwicklungsplans

Münchner Tierpark veröffentlicht Geschäftsbericht 2012

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG kann ein rundum erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 vorweisen – in zoologischer wie auch in kaufmännischer und bautechnischer Hinsicht.

Zur Vorstellung des Geschäftsberichts 2012 durch Christine Strobl, 2. Bürgermeisterin und Hellabrunn-Aufsichtsratsvorsitzende, sowie Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem laden wir Sie recht herzlich ein.

Termin: Dienstag, 09. Juli 2013 um 11 Uhr

Treffpunkt: Flamingo-Eingang, Tierpark Hellabrunn

München, den 03.07.2013/26

Weitere Informationen:
Verena Wiemann
Marketing/Presse
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 / 62 50 8-718
Fax: +49(0)89 / 62 50 8-52
E-Mail: wiemann@tierpark-hellabrunn.de
Website: www.tierpark-hellabrunn.de
www.facebook.com/tierparkhellabrunn

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtrates:
Christine Strobl, 2. Bürgermeisterin
Vorstand:
Dr. Andreas Knieriem
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751